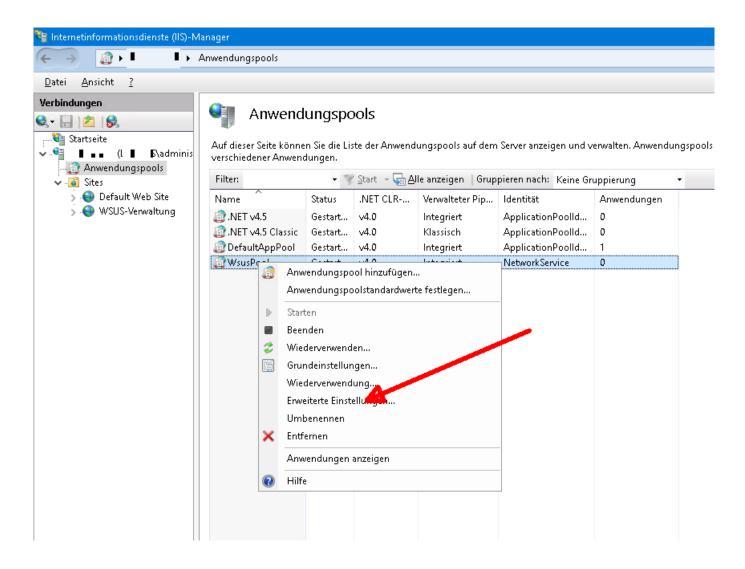
## **Windows Server Update Services**

# Ressourcenoptimierung (w3wp.exe 100% CPU bei W10 Clients/Server 2016 Clients)

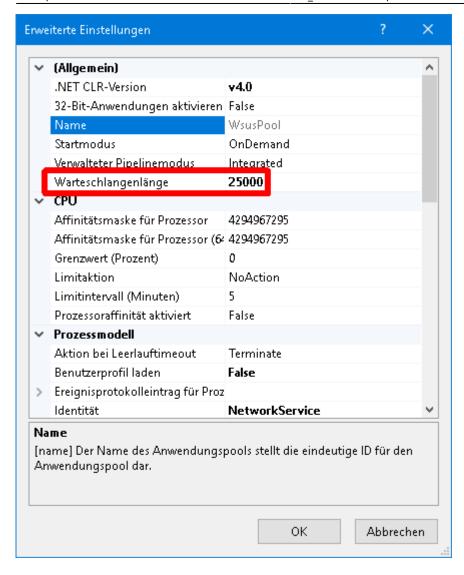
#### Generelle Hardwareanforderungen bei Windows 10 Clients / Server 2016

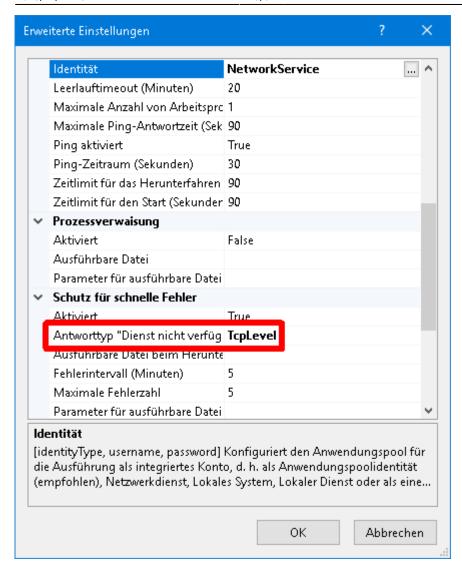
- Mindestens 8 GB RAM
- Mindestens 2 CPU-Kerne

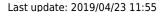
#### Anpassungen des IIS Anwendungspools

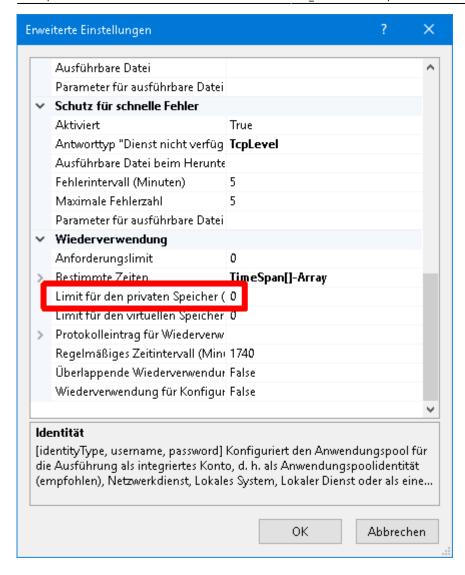












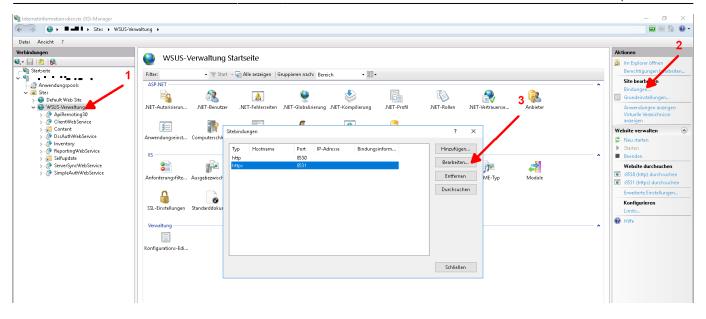
## Server 2012: Feature Updates nicht möglich

Folgender MIME-Typ muss hinzugefügt werden:

.esd application/vnd.ms-cab-compressed

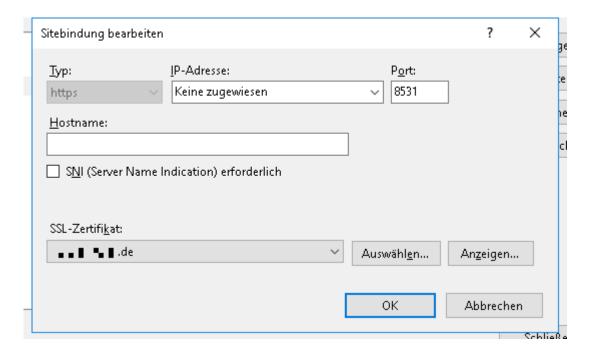
### **WSUS** über TLS

An dieser Stelle gehe ich davon aus, dass ein Zertifikat einer AD-CA für den Server bereits vorliegt.



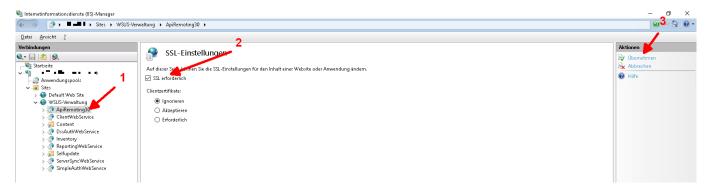
#### Innerhalb der IIS-Konsole:

- 1. Die Site "WSUS-Verwaltung" auswählen.
- 2. Im rechten Frame "Bindungen" wählen.
- 3. Die HTTPS-Bindung auf den Port 8531 bearbeiten, darin das korrekte Zertifikat zuweisen.



Für folgende virtuelle Verzeichnisse sollte nun die Kommunikation über SSL erzwungen werden:

- APIremoting30
- ClientWebService
- DSSAuthWebService
- ServerSyncWebService
- SimpleAuthWebService



Dann bringen wir dem WSUS über seine API bei, dass er von nun an via SSL/TLS kommunizieren muss. Dazu geben wir in einer Admin-CMD folgende Befehle ein. Es muss der FQDN des Servers angegeben werden, auf den auch das Zertifikat ausgestellt worden ist.

cd %ProgramFiles%\Update Services\Tools\
wsusutil.exe configuressl FQDN-des-Servers

## Verbindung zur WID über das Management Studio

Die Datenbank ist über folgenden Socket erreichbar:

\\.\pipe\microsoft##wid\tsql\query

From:

https://wiki.sebastianhetzel.net/ - Sebastians IT-Wiki

Permanent link:

https://wiki.sebastianhetzel.net/win\_server:wsus?rev=1556013347

Last update: **2019/04/23 11:55** 

